

Vorschau: Drei Neue bei Fiat und null Emissionen auf 2500 Kilometern

Bei Audi steht die Erneuerung des A5 an. Technisch macht er gegenüber dem Vorgänger einen großen Sprung, äußerlich bleibt es bei eher bescheidenen Eingriffen. Gleich drei Modellneuheiten fährt Fiat in der nächsten Woche auf. Nachdem sich die Idee, aus dem Mazda MX-5 noch einen Alfa Romeo zu stricken zerschlagen hat, sprang Fiat in die Lücke und bringt auf Basis des japanischen Bestsellers einen 124 Spider zurück. Auch beim Fullback und beim Talento gehen die Italiener fremd. Ersterer ist ein Midsize-Pick-up und basiert auf dem Mitsubishi L200, letzter ist der Scudo-Nachfolger und ist unverkennbar weitestgehend baugleich mit dem Renault Trafic und dem Opel Vivaro.

Im Fahrbericht machen wir uns auf die Suche nach dem Erfolgsgeheimnis des Mazda CX-5, und Thomas Lang untersucht die Autopreise der vergangenen 30 Jahre. Er kommt zu dem Schluss dass alles gar nicht so schlimm war, jedenfalls bei den Kompakten im Markt. Ganz anders sieht es bei den Luxuskarossen aus. Außerdem sind wir mit Hyundai fünf Tage lang von Bergen in Norwegen nach Bozen in Südtirol unterwegs und unser Fahrzeug soll dabei keine CO₂-Emissionen ausstoßen. Gefahren werden die 2500 Kilometer nämlich mit einem ix35 Fuel Cell.

Darüber hinaus finden Sie wie gewohnt täglich Meldungen rund um Auto und Motorrad sowie über die aktuellen Entwicklungen in der Verkehrspolitik und der Automobilindustrie. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Hyundai ix35 Fuel Cell.



Audi A5 Coupé.



Der einmillionste Mazda MX-5.



Mazda CX-5 Skyactiv-G 192 AWD Sports-Line.



Abarth 124 Spider.



Fiat Fullback.



Fiat Talento.
